

Medieninformation

Geschäftsführer der asvin GmbH: Mirko Ross



- Jahrgang 1972
- gründete 1998 sein erstes Unternehmen während des Studiums
- Forscher im Bereich Cybersicherheit im Internet der Dinge
- Mitglied der ENISA Expertengruppe für Sicherheit im Internet der Dinge
- Co-Chair der Distributed Ledger Arbeitsgruppe AIOTI
- Tech Influencer, Autor und Redner

IT und Sicherheit – dieses Thema hat Mirko Ross schon früh fasziniert: Bereits mit 14 Jahren war Mirko mit Computern vertraut und untersuchte IT-Systeme auf Sicherheitslücken. Aber statt als Hacker Karriere zu machen, entschied er sich während des Studiums dafür, sein erstes Unternehmen zu gründen. Sofern er nicht beruflich international unterwegs ist, lebt Mirko mit seiner Familie und einem Hund auf dem Land mitten in der Natur und arbeitet in Stuttgart.

Experte & Speaker

„Cybersicherheit ist kein Nice-to-have-Thema, sondern eine Forderung des gesunden Menschenverstandes!“ Mirko Ross

Kann digitale Kompetenz in den Genen verankert sein? Falls ja, ist das bei Mirko Ross der Fall. Andernfalls erklärt sich sein Erfolg als Experte für Cybersicherheit durch jahrzehntelange Erfahrung, Kreativität, tiefem technischen Verständnis und unermüdlichem Engagement. Mirko ist Mitglied in der Expertengruppe für Sicherheit im Internet der Dinge der europäischen Cybersicherheitsbehörde ENISA und berät als Experte die EU Kommission. Darüber hinaus engagiert er sich in internationalen Gremien und Forschungsprojekten im Bereich Cybersicherheit- und Blockchain-Technologien. Als international erfahrener Redner und IX-Autor widmet er sich den Schwerpunktthemen Open Innovation, Internet der Dinge, Cybersicherheit und disruptive Geschäftsmodelle.

Aktivist & Influencer

„Das Risiko von Sicherheitslücken im Internet der Dinge wird immer noch dramatisch unterschätzt. Hier muss dringend etwas geschehen!“ Mirko Ross

Als Aktivist engagiert sich Mirko Ross für die digitale Sicherheit von Privatpersonen und Unternehmen. Dazu geht er mit zentralen Forderungen an die Öffentlichkeit:

- Hersteller müssen Verantwortung übernehmen und IoT-Produkte sicher machen.
- Die Gesetzgebung muss verschärft werden, so dass bestimmte Sicherheitsnormen gesetzlich vorgeschrieben werden.
- Verbraucher bzw. IIoT-Anwender müssen aufgeklärt werden: Nicht mehr das billigste Produkt ist attraktiv, sondern das sicherste.
- Wir brauchen leicht verständliche Informationen für Verbraucher, damit sie die Sicherheit von Geräten einschätzen und Risiken abwägen können.
- Mangelhafte Produkte müssen vom Markt, Hersteller mangelhafter Produkte müssen sanktioniert bzw. haftbar gemacht werden.

Forscher & Gründer

*„Wir brauchen digitale Vorreiter, um kreative und einfach einsetzbare Lösungen zu entwickeln.“
Mirko Ross*

Bis heute ist Mirko Ross der positiven Hacker- und Maker-Bewegung eng verbunden und fördert gemeinnützige Projekte im Bereich Open Data und IT-Bildung. Das Start-up asvin gründete er 2018 mit dem Ziel, die Cybersicherheit im Internet der Dinge zu verbessern und dafür Softwarelösungen bereitzustellen.

Abdruck honorarfrei, Beleg (Print, Scan) oder Link erbeten.

Kontakt

seidel. agentur für kommunikation
Brunnengasse 3
73650 Winterbach (bei Stuttgart)
T: 07181 / 26 29 376
E: medien@seidel-kommunikation.de